

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 108

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 12. Mai
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 12 mai
1942

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreise für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Anzeigen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

N° 108

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour le FOSC. (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 108

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 101919—101938.
Société d'Apprêtage d'or SA., La Chaux-de-Fonds.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 535 A/42 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Preisausgleichskasse für Häute und Leder. Prescriptions n° 535 A/42 du Service du contrôle des prix du DEP concernant la caisse de compensation des prix des peaux et cuirs.
Ordinanza N. 49 dell'UGV (modificazione dell'ordinanza N. 29 concernente l'approvvigionamento diretto in oil commestibili).
Australien: Verkaufsteuer.
Portugiesische Kolonien: Organisation der Ausfuhr.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Deuxième publication.

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu des feuilles de coupons:

1. de l'obligation au porteur de l'Etat de Genève, 5%, 1918, n° 22217, au montant de fr. 500, coupons du 1^{er} février 1935 au 1^{er} février 1948;
2. des obligations au porteur de l'Etat de Genève, 5%, 1918, n°s 39495 et 39496, au montant de fr. 500 chacune, coupons du 1^{er} août 1938 au 1^{er} février 1948,

de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. X. L. (W 134)

Tribunal de première instance de Genève:

André Fontana, président.

Il pretore di Lugano-Città, sull'istanza odierna dell'avvocato M. Antonini, in Lugano, ed in relazione all'art. 983 e ss. CO., diffida lo sconosciuto detentore delle 12 obbligazioni SA. Ferrovie Luganesi, prestito ipotecario 4½%, da fr. 500 nominali, n° 529/542, andate smarrite, a volerle produrre a questa Pretura entro il 30 novembre 1942; sotto comminatoria di ammortizzazione. (W 170)

Lugano, 7 maggio 1942.

Il pretore:

Avvocato C. Battaglini.

Kraftloserklärungen — Annulations

Le 9 mai 1942, j'ai prononcé l'annulation des titres au porteur ci-après:

- a) actions n°s 8128, 8690 et 14653, de fr. 500 chacune, de la Banque cantonale vaudoise, avec coupons n° 59 et suivants attachés;
- b) obligation n° 73168, de fr. 1000, 4½%, de l'Union vaudoise du crédit, avec coupon n° 10 attaché. (W 171)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Kochkisten. — 1942. 2. Mai. Unter der Firma W.E. Müller & Cie., in Zürich 4, sind Willy Ed. Müller, von Zürich, in Horgen, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, sowie Ernst Theodor Kilchherr, von Ferenbalm (Bern), in Zürich, und César Viktor Santi-Etzensperger, von und in Zürich, als Kommanditäre mit einer Bareinlage von je Fr. 2500, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1942 ihren Anfang nahm. Kollektivprokura mit Ausdehnung auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ist erteilt an die Kommanditäre Ernst Theodor Kilchherr und César Viktor Santi-Etzensperger. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Willy Ed. Müller führt Kollektivunterschrift mit je einem der Kommanditärprokuristen. Fabrikation von und Handel in Selbstkochern (Kochkisten). Morgartenstrasse 8.

8. Mai. «Weitwoche»-Verlag, Karl von Schumacher & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1941, Seite 2219): Die Kommanditärin Margrit Müller geb. Degen ist aus der Gesellschaft ausgetreten; deren Kommanditbeteiligung ist erloschen. Die Kommanditärin «Tellurium-Verlags-Aktiengesellschaft», in Zürich, hat ihre Vermögenseinlage um Fr. 1000 erhöht durch Uebernahme der Kommanditeinlage der ausgetretenen Gesellschafterin Margrit Müller-Degen. Die Vermögenseinlage der Kommanditärin «Tellurium-Verlags-Aktiengesellschaft», in Zürich, beträgt nun Fr. 177 000 und ist voll liberiert.

8. Mai. «ROTOR» Drehbankspitzen- & Apparatebau, M. Scherler, in Zürich (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1939, Seite 689). Diese Einzel-firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die neue Kommanditgesellschaft «ROTOR Drehbankspitzen und Apparatebau M. Scherler & Co.», in Zürich 8, erloschen.

Mechanische Konstruktionswerkstätte. — 8. Mai. Scherler & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1941, Seite 1917), mechanische Konstruktionswerkstätte. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Kommanditgesellschaft «ROTOR Drehbankspitzen und Apparatebau M. Scherler & Co.», in Zürich 8, übernommen.

8. Mai. Unter der Firma ROTOR Drehbankspitzen und Apparatebau M. Scherler & Co., in Zürich 8, sind Marta Scherler geschiedene Deutsch, in Zürich 8, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, und Lilly Klara Deutsch, in Zürich, als Kommanditärin mit einer Bareinlage von Fr. 3000, beide von Ottober-Märstetten (Thurgau), eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 8. März 1942 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzel-firma «„ROTOR“ Drehbankspitzen- & Apparatebau, M. Scherler», in Zürich, und der bisherigen Kommandit-gesellschaft «Scherler & Co.», in Zürich, übernimmt. Mechanische Konstruktionswerkstätte (Drehbankspitzen ROTOR). Feilengasse 7a.

8. Mai. Genossenschaft Arbeitsheim Pfäffikon, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1938, Seite 1928). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 10. September 1941 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet Genossenschaft Haushaltungsschule Lindenbaum, Pfäffikon-Zürich. Die Genossenschaft bezweckt, unter Ausschluss jeder Gewinnabsicht, körperlich oder geistig benachteiligte Mädchen in den Hausdienst einzuführen und sie in der Hausarbeit, in Küche, Waschküche, Glätterei, Nähstube, Garten- und Kleintierpflege ihren Fähigkeiten entsprechend soweit zu fördern, dass sie als Haushaltshilfen vermittelt werden können. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift. Domizil: in der Haushaltungsschule Lindenbaum.

8. Mai. Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), Aktiengesellschaft, mit Gesellschaftssitzen in Winterthur und St. Gallen und Geschäftssitzen u. a. in Zürich 1 (SHAB. Nr. 34 vom 12. Februar 1942, Seite 330). Die Unterschrift von Heinrich Muggli ist erloschen. Der Verwaltungsrat ernannte zum Vizedirektor des Geschäftssitzes Zürich Dr. Hans Weiss, bisher Prokurist. Derselbe führt an Stelle der Kollektivprokura nunmehr Kollektivunterschrift. Der Prokurist Arnold Zuberbühler wohnt in Wallisellen.

Baumwollgarne usw. — 8. Mai. Jacques Fehr, in Zürich (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1932, Seite 2454), Baumwollgarne usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

Uebernahme von Patenten usw. — 8. Mai. Brevetti-Scotti Aktiengesellschaft (Brevetti-Scotti Società Anonima) (Brevetti-Scotti Società Anonima) (Brevetti-Scotti Limited), in Zürich 11 (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1941, Seite 1857), Uebernahme von Patenten usw. Dr. Gustav Hürlimann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Emil Bührle ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift. Neu wurde als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Hans Hürlimann, von und in Zürich. Die kollektivzeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder führen je zu zweien die Unterschrift.

8. Mai. AG für Finanz & Vermögensverwaltung (SA. financière et de Gestion) (Finance & Administration Co. Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1942, Seite 167). Neu wurde als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Horace Mende, von Bern, in Küssnacht (Zürich). Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Kaufmännische und industrielle Geschäfte aller Art usw. — 8. Mai. **Excelsior Textil Aktiengesellschaft (Excelsior Société anonyme Textile)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1941, Seite 789), kaufmännische und industrielle Geschäfte aller Art usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. April 1942 wurden die Statuten teilweise abgeändert. Die publizierten Bestimmungen erfahren dadurch keine Aenderung.

Manufakturwaren en gros. — 8. Mai. **Strub & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1937, Seite 1571), Manufakturwaren en gros. Das Geschäftslokal befindet sich nun Stauffacherquai 46, in Zürich 4.

8. Mai. **Emil Strub Stiftung**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 3 vom 7. Januar 1942, Seite 36). Das Geschäftslokal befindet sich nun Stauffacherquai 46, in Zürich 4.

Immobilien usw. — 8. Mai. **Stauffacherhaus Aktiengesellschaft**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 214 vom 12. September 1941, Seite 1789), Immobilien usw. Das Geschäftslokal befindet sich nun Stauffacherquai 46, in Zürich 4.

Textilwaren. — 8. Mai. Inhaber der Firma **Josef Bollag**, in Zürich, ist Josef Bollag, von Oberdingen (Aargau), in Zürich 4. Handel in Textilwaren. Hallwylstrasse 84.

8. Mai. «**Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft Luzern**», mit Hauptsitz in Luzern und Zweigniederlassung unter der Firma **Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft Luzern, Filiale Zürich (Société fiduciaire et de Gestion Lucerne, Succursale à Zurich)**, Aktiengesellschaft in Zürich 1 (SHAB. Nr. 33 vom 11. Februar 1942, Seite 319). Die Firma hat ihre Zweigniederlassung in Zürich aufgehoben. Sie wird daher im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bildhauerei, Grabsteingeschäft. — 1942. 6. Mai. **Frz. Portmann**, in Triengen. Inhaber der Firma ist Franz Portmann, von und in Triengen. Bildhauerei, Grabsteingeschäft.

6. Mai. **Briefmarkenhandels AG. Globus Luzern**, mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1939, Seite 1274). Das Konkursverfahren wurde vom Konkursrichter am 27. August 1941 als geschlossen erklärt. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gestrichen.

Gipsergeschäft. — 6. Mai. **Attilio Barozzi**, Gipsergeschäft, in Luzern (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1940, Seite 346). Das Konkursverfahren wurde vom Konkursrichter am 5. Mai 1942 als geschlossen erklärt. Die Firma wird daher im Handelsregister gestrichen.

Maschinenschreib- und Placierungsbureau. — 6. Mai. **Frau Lisa Gilli**, Maschinenschreib- und Placierungsbureau, in Luzern (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1934, Seite 3407). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

7. Mai. **Käserelgenossenschaft Mühlegasse Sursee**, in Sursee (SHAB. Nr. 117 vom 24. Mai 1937, Seite 1188). An Stelle des zurückgetretenen Anton Egli, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt Eduard Beck, von und in Sursee. Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

7. Mai. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Entlebuch**, mit Sitz in Entlebuch (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1939, Seite 310). An der Generalversammlung vom 4. Mai 1941 hat sich diese Genossenschaft in Anpassung an das neue Recht neue Statuten gegeben. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen Wohlfahrt und der beruflichen Tüchtigkeit ihrer Mitglieder durch gemeinsame Selbsthilfe. Ausser dem gemeinschaftlichen Bezug der Bedarfsartikel und Hilfsstoffe für den bäuerlichen Betrieb usw. betreibt die Genossenschaft Handel mit Kohlen, Koks, Briketts, Holz usw. Ausser der persönlichen und solidarischen Haftbarkeit sind die Mitglieder verpflichtet, die Bilanzverluste durch Nachschüsse zu decken. Die Mitteilungen erfolgen durch gewöhnlichen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Zug — Zoug — Zugo

Glas, keramische Produkte. — 1942. 8. Mai. Der Inhaber der Firma **Jean Bantil**, in Zug (SHAB. Nr. 21 vom 28. Januar 1942, Seite 215), wohnt nun in Zug.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Commerce de détail, agriculture. — 1942. 8. Mai. La raison **Laurent Sudan**, commerce de détail, agriculteur, à Broc (FOSC. du 20 mars 1935, n° 66, page 727), est radiée ensuite de renonciation, le titulaire n'étant plus sujet à l'inscription.

Bureau de Fribourg

30 avril. **Fondation en faveur du personnel de Winckler & Cie Société anonyme, Fabrique de chalets.** Sous cette dénomination, il a été constitué avec siège à Marly-le-Petit, par acte authentique du 27 mars 1942, une fondation qui a pour but de venir en aide, en accordant des secours et allocations aux employés, ouvriers, anciens employés et anciens ouvriers de la société «Winckler & Cie Société anonyme, Fabrique de chalets», ainsi qu'aux membres de leurs familles et à toutes autres personnes intéressées à la prédite société anonyme. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 3 à 5 membres parmi lesquels se trouvent obligatoirement les membres du conseil d'administration de «Winckler & Cie Société anonyme, Fabrique de chalets». La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du conseil de fondation. Font partie du conseil de la fondation: Alexandre Livron, de Perly-Certoux (Genève), à Genève; Georges Ghirlanda, de Fribourg, à Fribourg; Alexandre Winckler, de Fribourg, à Marly-le-Petit, président; Bernard Devevey, d'Estavayer, à Villars-sur-Glâne, secrétaire. Bureau chez Winckler & Cie Société anonyme, Fabrique de chalets.

Sellerie, tapisserie, etc. — 8. Mai. La liquidation de la société en nom collectif **Halmoz frères en liquidation, sellerie, tapisserie, etc.**, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 25 août 1936, n° 198, p. 2048), étant terminée, la raison est radiée au registre du commerce.

8. mai. **Rubber Co. G. m. b. H.**, société à responsabilité limitée dont le siège est à la Maison Rouge, commune de Corjolenens (FOSC. du 21 novembre 1939, n° 275, page 2346), au capital social de 20 000 fr., divisé en deux parts sociales, l'une de 5000 fr. appartenant à Cécile Ramseyer et l'autre de 15 000 fr., appartenant à Frida Häfely, les deux libérées. Cécile Ramseyer transfère sa part de 5000 fr. à Frida Häfely, selon acte authentique du 9 avril 1942. Ainsi, les statuts sont révisés en ce sens que le capital social est composé d'une part sociale de 20 000 fr. libérée, appartenant à Frida Häfely.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1942. 8. Mai. **OWO-Presswerk Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Mülliswil (SHAB. Nr. 246 vom 18. Oktober 1940, Seite 1907). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Siegfried Meyer, Josef Balmer-Wicki, Hans Baumann und Alfred Fankhauser. Diese besaßen keine Zeichnungsvollmachten. Neu ist als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt worden Hans Merker-Ötli, von Baden, in Zürich. Dieser führt die Unterschrift nicht.

Bureau Grenchen-Bellach

Berichtigung: Konsumgenossenschaft Konkordia, mit Sitz in Grenchen (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1941, Seite 855). Der Vorname des Aktuars Fuchs lautet richtig: Karl (statt Paul).

Bureau Lebern

Restaurant. — 7. Mai. **Adolf von Burg-Fuhrer**, in Langendorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Adolf von Burg, von Lommiswil, in Langendorf. Wirtschaftsbetrieb, Restaurant zur Traube. Gebäude Nr. 76 an der Schulhausstrasse.

Bureau Ollen-Gösgen

Malergeschäft. — 7. Mai. **Marzohl & Sohn**, in Olten. Unter dieser Firma haben Otto Marzohl und Bruno Marzohl, beide von Littau (Luzern), in Olten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1942 begonnen hat. Otto Marzohl führt allein die Unterschrift. Malergeschäft. Wilerweg 7.

Stickerereien, Wolle, Garn. — 7. Mai. **Clara Rüegger**, Stickereigeschäft, Woll- und Garnhandlung, in Olten (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1936, Seite 1091). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

7. Mai. **Zentralheizungen Wullschleger & Co.**, Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Kommanditgesellschaft, mit Sitz in Olten (SHAB. Nr. 165 vom 17. Juli 1941, Seite 1389). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst und wird im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven werden gemäss Uebnahmevertrag vom 27. April 1942 von der Firma «WUCO G. m. b. H.», in Olten, übernommen.

Zentralheizungen, Dampfanlagen usw. — 7. Mai. **WUCO G. m. b. H.** Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 29. April 1924, mit Sitz in Olten, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Diese befasst sich mit der Installation von Zentralheizungen, Dampfanlagen, kältetechnischen Anlagen, Ventilatoren, sanitären Anlagen und dergleichen sowie mit der Fabrikation und dem Vertrieb von Oefen aller Art, insbesondere mit der Verwertung der beiden Erfindungen Zimmerofen, System WUCO, und Kachelofen-Zentralheizung, System EWO. Das Stammkapital beträgt Fr. 36 000, welches voll liberriert ist. Gesellschafter sind: Dr. Emil Corridori, von Luzern, in Bern, mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000 in bar, und Anna Ida Wullschleger-Jäggi, von Aarburg, in Olten, mit einer Stammeinlage von Fr. 16 000. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Kommanditgesellschaft «Zentralheizungen Wullschleger & Co.», in Olten, mit Wirkung ab 27. April 1942, gemäss Uebgangsbilanz und Uebnahmevertrag vom 27. April 1942, Aktiven, bestehend in Waren, Maschinen und Werkzeugen, Patenten usw., per Fr. 30 640, und Passiven, bestehend in Kreditoren, Bankforderungen, Darlehen usw., per Fr. 14 148. Für den Uebnahmepreis per Fr. 16 000 wird der Anna Ida Wullschleger-Jäggi, als Komplementärin der Firma «Zentralheizungen Wullschleger & Co.», ein vollliberrierter Stammanteil von Fr. 16 000 angerechnet. Soweit öffentliche Bekanntmachungen vorgeschrieben sind, erfolgen sie durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Dr. Emil Corridori. Domizil Meisenhardweg 14.

Bureau Stadt Solothurn

Immobilien. — 8. Mai. Die Firma **Schöngrün AG. Solothurn**, Immobiliengesellschaft, in Solothurn (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1938, Seite 1661), verzeigt als neues Geschäftslokal: Alte Bernstrasse 11.

8. Mai. **Schweizerische Volksbank (Banque populaire suisse) (Banca popolare svizzera)**, mit Hauptsitz in Bern und mehreren Zweigniederlassungen, wovon eine in Solothurn (SHAB. Nr. 12 vom 17. Januar 1942, Seite 128). Dem zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählten Hans Pfister, von Wählern, in Bern, ist Kollektivunterschrift für das Gesamtinstut erteilt worden. Er zeichnet somit für die Generaldirektion und sämtliche Niederlassungen kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1942. 7. Mai. Unter der Firma **Hutter & Co. Holzwaren, Diepoldsau (St. G.)**, in Diepoldsau, haben Othmar Hutter, von und in Diepoldsau, und Josef Hasler, von Altstätten, in Diepoldsau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1942 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Vertrieb von Holzwaren; Kirchstrasse.

Buchdruckerei. — 7. Mai. Die Firma **M. Müller-Städler**, Buchdruckerei, in Goldach (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1938, Seite 467), ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «M. Müller & Sohn», in Goldach.

Buchdruckerei, Papeterie. — 7. Mai. Unter der Firma **M. Müller & Sohn**, in Goldach, haben Martin Müller-Städler und Karl Müller-Hugentobler, beide von Waldkirch (St. Gallen), in Goldach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «M. Müller-Städler», in Goldach. Buchdruckerei und Papeterie; Blumenstrasse 13.

Parkettfabrik. — 7. Mai. Die Firma **Gaschen**, Parkettfabrik, in Goldach (SHAB. Nr. 4 vom 8. Januar 1931, Seite 32), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

7. Mai. Inhaberin der Firma **M. Gaschen, Parkettfabrik**, in Goldach, ist Witwe Marie Gaschen-Sigrist, von Treiten (Bern), in Goldach. Fabrikation von Parkettböden; Rietbergstrasse.

Zahnärztliche und zahntechnische Artikel. — 7. Mai. **Medi-denta AG.**, Aktiengesellschaft, in St. Gallen (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1939, Seite 1258). Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Otto Hahn sen. und Max Hahn, beide von Reichenburg (Schwyz), in Wallisellen (Zürich). Sie führen die Unterschrift nicht. Das Geschäftslokal befindet sich Schützengasse 5.

7. Mai. **Ortslandwirtschaftliche Genossenschaft Sargans**, Genossenschaft, mit Sitz in Sargans (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1934, Seite 3232). Anton Broder, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Albert Broder, von und in Sargans. Der bisherige Präsident Robert Unteregger ist als solcher ausgeschieden und zum Geschäftsführer und Aktuar bestimmt worden. Präsident ist der bisherige Aktuar und Geschäftsführer Johann Lutz. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1942. 7 maggio. **Società Anonima di Partecipazioni in Aziende di Finanziamento «Finapar»**, con sede in Mesocco (FUSC. del 21 gennaio 1942, n° 15, pagina 152). La firma del direttore Tullio Frigerio viene cancellata.

Edelpelztierzucht. — 8. Mai. Die **Genossenschaft Curtin**, Edelpelztierzucht, in Zuoz (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1936, Seite 595), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Dezember 1941 aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Firma ist daher erloschen.

8. Mai. Inhaber der Firma **Heinz Deubelbeiss vorm. Photohaus Heinze**, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz, ist Heinz Deubelbeiss, von Veltheim (Aargau), in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz. Photogeschäft, Papeterie und Buchhandlung.

8. Mai. **Viehztuchtgenossenschaft Danis-Tavanasa**, in Tavanasa (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1935, Seite 119). Aus dem Vorstand ist Plazi Anton Beer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident neu gewählt Sebastian Paul Friberg, von Brigels, in Danis. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1942. 8. Mai. Unter der Firma **Aipgenossenschaft Frauenfeld und Umgebung** hat sich mit Sitz in Frauenfeld auf Grund der Statuten vom 15. Februar 1942 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern durch den Ankauf eines eigenen Alpwirtschaftsbetriebes Gelegenheit zu geben, ihrem Jungvieh eine möglichst vorteilhafte Sömmierung zu verschaffen. Die Genossenschafter haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, sofern deren Vermögen nicht ausreicht, persönlich und unbeschränkt. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Präsident Johann Müller, von und in Uesslingen, der Vizepräsident und Aktuar Johann Baumer, von Frauenfeld, in Herten-Frauenfeld, sowie der Kassier Jakob Schräml, von und in Gachnang, zeichnen kollektiv zu zweien.

Edig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 101919. Hinterlegungsdatum: 23. Februar 1942, 14 Uhr. **Products (Beechams) Limited**, Westfield Street, St. Helens (Lancashire, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 51443. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Februar 1942 an.)

Milchsäure und Pepsin enthaltendes medizinisches Präparat für Verdauungsbeschwerden und andere Leiden.

LACTOPEPTINE

N° 101920. Date de dépôt: 13 mars 1942, 17 h. **Produits Chimiques et Pharmaceutiques de la Palud SA.**, Place de la Palud 23, Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 50645. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 20 octobre 1941.)

Préparations hygiéniques, pharmaceutiques et chimiques.

FORMOCALYPTOL

Nr. 101921. Hinterlegungsdatum: 19. März 1942, 16 Uhr. **Depro AG.**, Hochbergerstrasse 60, Basel (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Branntwein.



Nr. 101922. Hinterlegungsdatum: 25. März 1942, 19 Uhr. **Depro AG.**, Hochbergerstrasse 60, Basel (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Liköre, Spirituosen und Getränke.

DAG

Nr. 101923. Hinterlegungsdatum: 19. März 1942, 16 Uhr. **Depro AG.**, Hochbergerstrasse 60, Basel (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Zuckerhaltiger Konditoreihilfsstoff.

SUCROLIN

Nr. 101924. Hinterlegungsdatum: 19. März 1942, 16 Uhr. **Depro AG.**, Hochbergerstrasse 60, Basel (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Zucker- und milchhaltiger Konditoreihilfsstoff.

SUCROMILK

N° 101925. Date de dépôt: 26 mars 1942, 20 h. **Maison Knopf, Société Anonyme**, Rue de Romont 1, Fribourg (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Lingerie fine pour dames en jersey soie artificielle et coton.

LO * LU
Loria - Lux

Nr. 101926. Hinterlegungsdatum: 7. April 1942, 19 Uhr. **Quidort AG.**, Vordergasse 63, Schaffhausen (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Kopfwepulver.

RAPEX

N° 101927. Date de dépôt: 11 avril 1942, 17 h. **E. Dufour & Cie, S. à r. i.**, Aubonne (Vaud, Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Semelles en caoutchouc.



Nr. 101928. Hinterlegungsdatum: 13. April 1942, 3 Uhr. **Johann Göldl, Batterie- & Elementefabrik**, Rütli, Rheintal (Schweiz). Fabrikmarke.

Kleinakkumulatoren für Taschenlampen.



Nr. 101929. Hinterlegungsdatum: 16. April 1942, 18 Uhr. **Parfümerie Louis Willen Aktiengesellschaft**, Güterstrasse 146, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 51393 von L. Willen, Basel. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. März 1942 an.)

Zahnpasta, Mundwasser, Zahnpulver.

PER-DONT

N° 101930. Date de dépôt: 17 avril 1942, 7 h.
Pierre Gabriel, Rue du Lac 3, Genève (Suisse). — Marque de fabrique.

Lames à raser.



Nr. 101931. Hinterlegungsdatum: 17. April 1942, 17¼ Uhr.
Svenska Diamantbergborrnings Aktiebolaget, Kungsgatan 44, Stockholm (Schweden). — Fabrik- und Handelsmarke.

Maschinen und Geräte zum Berg- und Erdbohren, Pumpen, Zementinjektoren, Sprengstoffe, Maschinen und Geräte für Erzsuchen und -schürfen, mit Diamanten, Wolfram- oder Siliziumkarbid oder sonstigen harten Körnern besetzte Werkzeuge für Stein-, Mineral- und Metallbearbeitung, insbesondere Bohrkronen, Schleifscheiben und Steinsägen.



Nr. 101932. Hinterlegungsdatum: 17. April 1942, 17¼ Uhr.
Svenska Diamantbergborrnings Aktiebolaget, Kungsgatan 44, Stockholm (Schweden). — Fabrik- und Handelsmarke.

Maschinen und Geräte zum Berg- und Erdbohren, Pumpen, Zementinjektoren, Sprengstoffe, Maschinen und Geräte für Erzsuchen und -schürfen, mit Diamanten, Wolfram- oder Siliziumkarbid oder sonstigen harten Körnern besetzte Werkzeuge für Stein-, Mineral- und Metallbearbeitung, insbesondere Bohrkronen, Schleifscheiben und Steinsägen.



Nr. 101933. Hinterlegungsdatum: 24. April 1942, 7 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals B. Slegfried, Zoffingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

HORMESTROL

Nr. 101934. Hinterlegungsdatum: 24. April 1942, 10 Uhr.
Strüblin & Cie., Langnau i.E. (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wasch- und Reinigungsmittel, Möbelpolitur.

PURET

Nr. 101935. Hinterlegungsdatum: 24. April 1942, 17 Uhr.
Heydel & Cie., Chemisches Laboratorium By-Tanol, Mööslistrasse 3, Zürich 2 (Schweiz). — Fabrikmarke.

Motten- und Insekten-Schutz- und Vertilgungsmittel, Desinfektionsmittel.

BYTINA

Nr. 101936. Hinterlegungsdatum: 27. April 1942, 15 Uhr.
Alfred Tanner, Velos, Wattenwil bei Thun (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Velos, Rechen.



N° 101937. Date de dépôt: 27 avril 1942, 9 h.
Baume & Co., Union Bank Buildings 1, Hatton Garden 1, Londres E/C 1 (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 51184. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 1^{er} février 1942.)

Montres et toutes autres pièces d'horlogerie,

B & Co. ☆ ☆

N° 101938. Date de dépôt: 28 avril 1942, 18¼ h.
Joseph Bancroft & Sons Company, Rockford, Wilmington (Delaware, Etats-Unis d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 52037. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 avril 1942.)

Tissus de coton en pièces.

BASCO

Berichtigung — Rectification

Nrn. 101780, 101781, 101782. — Papierfabrik Balsthal, in Balsthal (Schweiz). Die Warenangabe dieser Marken lautet richtig « Zellstoffwatte und daraus hergestellte Erzeugnisse ».

Uebertragungen — Transmissions

Nr. 83267. — Studer-Paulin, Bern (Schweiz). — Uebertragung an Studer-Paulin, Waisenhausstrasse 12, Zürich 1 (Schweiz). — Eingetragen am 5. Mai 1942.

Nos 88321, 88322. — René Briand, Cognac (France). — Transmission à Jenni & Co., Bollwerk 21, Berne (Suisse). — Enregistré le 5 mai 1942.

Nos 67711, 67712, 69659, 97877, 98006. — G. Gagnebin et Cie, Manufacture d'horlogerie Niga et Postala, Tramelan-Dessus (Suisse). — Transmission à G. Gagnebin & Cie, société anonyme, Tramelan, Rue des Prés 22, Tramelan-Dessus (Suisse). — Enregistré le 5 mai 1942.

Firmaänderungen — Modifications de raison

Nr. 76562. — Yankee Polish Lüth & Co. vormals A. Axelrath & Co., Hansestadt Hamburg (Deutsches Reich). — Firma abgeändert in Yanki-Politur Lüth & Co. K.G. — Eingetragen am 5. Mai 1942.

Nr. 100009. — Joseph Feist Nachf., Solingen (Deutsches Reich). — Firma abgeändert in Omega-Werk Hartmann u. Co. — Eingetragen am 5. Mai 1942.

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits
Nr. 100985. — Friedrich Kunz, Luzern (Schweiz). — Warenangabe eingeschränkt auf « Mit Pflanzen hergestellte chemische Produkte für Reinigungszwecke, Parfümerien, kosmetische Produkte, Seifen und Seifenprodukte, Seifenersatzprodukte, Bleich-, Reinigungs-, Wasch- und Ersatzwaschmittel ». — Eingetragen am 5. Mai 1942.

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale n° 105520
Suivant notification du Bureau international de la propriété industrielle du 28 avril 1942, la maison Usines Dr. A. Oetker (Société anonyme), à Bruxelles (Belgique), titulaire de la marque internationale n° 105520, a renoncé à la protection de cette dernière en SUISSE.

Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle, le 5 mai 1942.

Radiation — Löschung

N° 53935. — Tavannes Watch Co., Tavannes (Suisse). — Radié le 8 mai 1942, à la demande de la déposante.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Société d'Apprêtage d'or SA., La Chaux-de-Fonds

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 CO.

Première publication.

Dans son assemblée générale extraordinaire du 7 mai 1942, la Société d'Apprêtage d'or SA., ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, a révisé ses statuts et réduit son capital social de cinq cent mille francs (fr. 500 000) à la somme de trois cent cinquante mille francs (fr. 350 000), divisé en 350 actions nominatives de mille francs (fr. 1000) chacune, entièrement libérées. L'opération s'est faite par l'annulation de 150 actions de mille francs (fr. 1000) chacune rachetées par la société en application de l'art. 659 CO.

Les créanciers sont informés que dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis dans la Feuille officielle suisse du commerce, ils ont faculté de produire leurs créances en l'étude du notaire Raoul de Perrot, Rue Léopold-Robert 42, à La Chaux-de-Fonds, et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 89°)

La Chaux-de-Fonds, le 8 mai 1942.

Le conseil d'administration.

Fortuna, Versicherungs-Gesellschaft, Zürich

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1941		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	2 800 000	—	Aktienkapital oder Garantiekapital	4 000 000	—
Wertschriften:			Dispositionsfonds	770 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	616 630	—	Technische Rücklagen:		
Andere Aktien	48 000	—	Prämienreserve	1 476 157	—
Andere Wertschriften	256 000	—	Prämienübertrag	9 577	—
Grundpfandtitel	1 714 750	—	Rücklagen für unerledigte Versicherungen und Rückkäufe	7 775	—
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	7 366	—	Vorausbezahlte Prämien	18 070	20
Grundbesitz	500 000	—	Einnahmenüberschuss	1 436	61
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa	239 408	43			
Guthaben aus Rückversicherungen	41 227	10			
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	40 943	53			
Zinsen und Mieten	13 417	35			
Uebrige Aktiven und Debitoren	5 273	40			
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kautions- oder Pfand gebunden: Fr. 1 775 090.—	6 283 015	81	(VG. 18)		
Zürich, den 20. April 1942.				6 283 015	81

Fortuna, Versicherungs-Gesellschaft:
Zehnder. pp. Dr. H. Masshard.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 535 A/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisausgleichskasse für Häute und Leder

(Vom 30. April 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen 1 vom 2. September 1939 und 6 vom 24. April 1941 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, verfügt:

1. in Abänderung der Verfügungen Nr. 535 vom 28. Juni 1941, Nr. 535 A vom 30. Juli 1941, Nr. 535 B vom 22. September 1941 und Nr. 535 C vom 6. Dezember 1941:

I. Abgabe an die Preisausgleichskasse

A. Abgaben auf Schaf- und Ziegenledern und Peizfellen

2. Ab 1. Mai 1942 sind alle Gerbereien und Zurichtereien verpflichtet, sämtliche Verkäufe und Ablieferungen von geliderten, zugerichteten und gegerbten Schaffellen, Lammfellen, Ziegenfellen, Gitzfellen und Heberlingen (aller Arten) mit folgenden Abgabebeträgen zu belasten:

Abgabepflichtige Beträge:

- | | |
|--|------------------------|
| a) Leder, hergestellt aus inländischen und ausländischen rohen und vorgegerbten Ziegen- und Gitzfellen und Heberlingen | 40 Rp. per Quadratfuss |
| b) Leder, hergestellt aus inländischen rohen Schaf- und Lammfellen | 50 Rp. per Quadratfuss |
| c) Leder, hergestellt aus ausländischen vorgegerbten Schaf- und Lammfellen | 50 Rp. per Quadratfuss |
| d) Peizfelle, hergestellt aus in- und ausländischen Schaf- und Lammfellen | 50 Rp. per Quadratfuss |
| e) Leder, hergestellt aus ausländischen Schaf- und Lammblößen die bei Entwollungsanstalten und Gerbereien anfallen | 20 Rp. per Quadratfuss |

3. Für sämtliche Verkäufe sind Rechnungen auszustellen. Den Verkäufen sind alle anderen Veräusserungsgeschäfte gleichgestellt.

4. Werden die Schaf- und Ziegenfelle der Schaf- und Ziegenrasse von einer Gerberei im Lohn gegerbt, gelidert oder zugerichtet, so ist die Gerberei abgabepflichtig und hat das Leder auf den Rechnungen mit dem abgabepflichtigen Betrag zu belasten.

5. Gerbereien und Zurichtereien, die keine Messmaschine besitzen, müssen bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle Grössenvorlagen anfordern, um die Fussanzahl feststellen zu können.

6. Auf den Rechnungen der Gerbereien und Zurichtereien sind nach der Addition der Verkaufsbeträge die an die Preisausgleichskasse abzuliefernden Beträge gesondert in Anrechnung zu bringen unter Angabe der Totalmenge der belasteten Schaf- und Ziegenleder in Quadratfuss.

7. Von jeder Rechnung ist eine Kopie zu erstellen. Auf den Rechnungen müssen die Provenienzen der Rohwaren und die Sortimente angeführt werden. Die Rechnungskopien von sämtlichen Verkäufen von Schaf- und Ziegenleder aller Arten, welche vom ersten bis inklusive letzten Tag eines Monats ausgestellt werden, sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Montreux bis spätestens am 5. Tag des folgenden Monats zuzustellen.

8. Zugleich mit den Rechnungskopien ist der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ein Bordereau, in doppelter Ausführung, das von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Verfügung gestellt wird, einzusenden. Nach der Kontrolle sendet die Eidgenössische Preiskontrollstelle ein Exemplar des Bordereaus mit der Bestätigung versehen an die Gerberei zurück.

9. Die Schaf- und Ziegenleder sind auf den monatlich an die Eidgenössische Preiskontrollstelle einzusendenden Bordereaux getrennt aufzuführen.

10. In ausgesprochenen Härtefällen kann die Eidgenössische Preiskontrollstelle nach Untersuchung der Eingaben die Abgaben ermässigen.

B. Abgaben auf Ledern, die aus Kalbfellen aller Art, Rindshäuten, Ross- und Fohlenhäuten hergestellt werden (einschliesslich Abfälle)

11. Ab 1. Mai 1942 sind alle Gerbereien und Zurichtereien verpflichtet, sämtliche Verkäufe und Ablieferungen von Leder, die aus Kalbfellen aller Arten, Rindshäuten, Ross- und Fohlenhäuten hergestellt sind (alle Arten von Oberleder und Futterleder für Schuh-, Taschen- und Maroquinerie-zwecke) mit 20 Rp. per Quadratfuss zu belasten.

12. Für sämtliche Verkäufe sind Rechnungen auszustellen. Den Verkäufen sind alle andern Veräusserungsgeschäfte gleichgestellt.

13. Werden die Kalbfelle, Rindshäute, Ross- und Fohlenhäute von einer Gerberei oder Zurichterei im Lohn gegerbt oder zugerichtet, so ist die Gerberei abgabepflichtig und hat das Leder auf der Rechnung mit dem abgabepflichtigen Betrag zu belasten.

14. Leder, das per Kilo oder per Stück verkauft wird, muss für die Abgaben auf Quadratfuss umgerechnet werden. Gerbereien und Zurichtereien, die keine Messmaschine besitzen, müssen bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle Grössenvorlagen anfordern, um die Fussanzahl feststellen zu können.

15. Auf den Rechnungen der Gerbereien sind nach der Addition der Verkaufsbeträge die an die Preisausgleichskasse abzuliefernden Beträge gesondert in Anrechnung zu bringen unter Angabe der Totalmenge der belasteten Leder in Quadratfuss.

16. Von jeder Rechnung ist eine Kopie zu erstellen. Auf der Rechnung muss die Provenienz der Ware angeführt werden. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle behält sich vor, die Kopien der Rechnungen in den Gerbereien und Zurichtereien zu prüfen.

17. Die vom ersten bis letzten Tag eines Monats auf den Rechnungen in Anrechnung gebrachten Abgabebeträge sind auf einem Bordereau, das von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Verfügung gestellt wird, zusammenzustellen und der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bis spätestens am 5. Tag des folgenden Monats einzusenden. Die erste Zustellung der ausgefüllten Bordereaux hat demnach bis spätestens am 5. Juni 1942 zu erfolgen.

C. Allgemeine Bestimmungen für die Abgaben an die Preisausgleichskasse

18. Die abgabepflichtigen Beträge eines Monats sind spätestens am 25. Tage des folgenden Monats an die Preisausgleichskasse für Häute und Leder einzubezahlen. Für verspätete Zahlungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

19. Die Händler sind ermächtigt, die zum Preisausgleich dienenden Abgabebeträge auf ihre Abnehmer im gleichen absoluten Umfang (in Franken und Rappen) zu überwälzen. Vorhandene Lagerware darf im Preis auf keinen Fall erhöht werden.

20. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle wird die Innehaltung der Belastung der Leder strengstens überprüfen.

II. Bestimmungen für den Preisausgleich

21. Durch die an die Preisausgleichskasse geleisteten Zahlungen ist diese in der Lage,

- a) Käufe von importierten rohen Schaffellen ohne Wolle, vorgegerbten Schaffellern, rohen Ziegenfellen und vorgegerbten Ziegenfellen, die zu Schuhfutter oder Schuhoberleder verarbeitet werden, auf die gleichen Preisen wie die gleichen Leder, aus inländischer Rohware erzeugt, zu bringen;

- b) soweit die Mittel reichen, auch andere Leder, erzeugt aus importierten Rohfellen und rohen Häuten, sowie eventuell auch bestimmte importierte Leder für den Inlandbedarf im Preise zu ermässigen.

22. Sämtliche Käufe von ausländischen rohen und ungerichteten Schaffellen ohne Wolle und von Ziegenfellen sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle sofort nach Einlangen der Ware und Vorliegen des Einstandspreises zu melden. Die Belege und Originaldokumente sind der Anmeldung beizufügen.

23. Mit der Anmeldung der eingelangten Ware sind die Gerbereien verpflichtet, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bekanntzugeben, welche Leder aus den Rohwaren erzeugt werden. Gleichzeitig ist eine Vorkalkulation einzureichen. Gemäss Art. 3 der Weisung 9 der Sektion für Leder, Schuhe und Kautschuk behält sich die Sektion vor, die Zuteilung importierter Häute und Felle an die Bedingungen betreffend die Verwendung der importierten Häute und Felle zu knüpfen.

24. Auf Grund der gemachten Angaben überprüft die Eidgenössische Preiskontrollstelle die Ausgleichsberechtigung und setzt sich mit der Gerberei wegen dem voraussichtlichen Preisausgleich in Verbindung.

25. Bei abgewiesenen Ausgleichsansuchen hat die Gerberei die Berechtigung, auf dem effektiven Rohfussestand zu kalkulieren.

26. Die Gerbereien sind verpflichtet, nach Verkauf der unter den Preisausgleich fallenden Leder für jeden Monat auf Grund dieser Rechnungen die Verkäufe zu melden. Diese Meldungen müssen enthalten:

Verkäufe	Anzahl der Felle	Anzahl der Qts.	Verkaufspreise
Unterteilt nach Lederarten, Sortimenten und Verkaufspreisen			

27. Auf Grund dieser Angaben erstellt die Eidgenössische Preiskontrollstelle eine Abrechnung, die der Gerberei zur Unterschrift eingesandt wird. Nach Rücksendung an die Eidgenössische Preiskontrollstelle gelangt die festgestellte Ausgleichssumme zur Auszahlung.

III. Bei schweizerischen Entwollungsanstalten und Gerbereien anfallende Blössen

28. Die Schweizerischen Entwollungsanstalten und Gerbereien, die ausländische Schaf- und Lammfelle entwollen, haben keinen Anspruch auf Preisausgleich.

29. Die Verkaufspreise für Blössen an Gerbereien dürfen folgende Höchstpreise einschliesslich Händlermarge nicht überschreiten:

Schaf- oder Lammblössen	I a	80 Rp.
	II	75 Rp.
	III	70 Rp.
	IV	60 Rp.

30. Bei schlechten Ausfallergebnissen in den Gerbereien, welche mit diesen Rohfusspreisen nicht im Einklang stehen, ist die Entwollungsanstalt verpflichtet, die Rohfusspreise auf die in Ziffer 29 genannten Ansätze zu reduzieren.

IV. Verkaufspreise für Wolle von Schaf- und Lammfellen, die bei schweizerischen Entwollungsanstalten und Gerbereien anfallen

31. Die Entwollungsanstalten und Gerbereien sind verpflichtet, vor Verkauf der Wolle über jede entwollte Partie von Schaf- und Lammfellen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle eine Kalkulation einzusenden. Diese Kalkulationen müssen enthalten:

- Einstandspreise für Rohware (Importdokumente sind beizufügen);
- Entwollungskosten;
- Blössenertrag;
- Angefallene Wollmenge.

32. Bevor die Eidgenössische Preiskontrollstelle auf Grund der genannten Angaben und Unterlagen eine Preisfestsetzung vorgenommen hat, ist jeder Verkauf der anfallenden Wolle untersagt.

V. Widerhandlungen und Inkrafttreten

33. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrecht bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang. Ausserdem kann das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement gemäss Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung auf Antrag der Eidgenössischen Preiskontrollstelle und der Sektion für Leder, Schuhe und Kautschuk des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes den teilweisen oder vollständigen Entzug oder Ausschluss des Kontingents der inländischen Häute- und Fellzuteilung verfügen.

34. Die vorliegende Verfügung tritt ab 1. Mai 1942 in Kraft. Die Verfügungen Nr. 535 vom 28. Juni 1941, Nr. 535 A vom 30. Juli 1941, Nr. 535 B vom 22. September 1941 und Nr. 535 C vom 6. Dezember 1941 werden auf den gleichen Zeitpunkt ausser Kraft gesetzt. Die Kompensationsabrechnungen für Leder, die vor dem 1. Mai 1942 von den Gerbereien abgeliefert worden sind, werden nach den bisher gültigen Bestimmungen gemacht.

108. 12. 5. 42.

Prescriptions n° 535 A/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant la caisse de compensation des prix des peaux et cuirs

(Du 30 avril 1942)

Se fondant sur les ordonnances 1, du 2 septembre 1939, et 6, du 24 avril 1941, du département fédéral de l'économie publique, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; d'entente avec l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, le Service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit:

1. La présente modifie les prescriptions n° 535, du 28 juin 1941, 535 A, du 30 juillet 1941, 535 B, du 22 septembre 1941, et 535 C, du 6 décembre 1941.

I. Versement à la caisse de compensation.

A. Redevances perçues sur les peaux de mouton et de chèvre et sur les peaux destinées à la fabrication de fourrures.

2. A partir du 1^{er} mai 1942, toutes les tanneries et chamoiseries ont l'obligation de grever des redevances ci-après toutes les ventes et livraisons de peaux de mouton, d'agneau, de chèvre, de chevrette, de chevreau et de cabri (de tous genres) mégies (chamoisées), apprêtées ou tannées.

	Montant de la redevance:
a) Cuir fabriqué avec des peaux de race caprine (chèvre, chevrette, chevreau et cabri), brutes ou en croûte pré-tannée, non finies, de provenances indigène ou étrangère	40 ct. par pied carré
b) Cuir fabriqué avec des peaux brutes de race ovine (mouton et agneau), de provenance indigène	50 ct. par pied carré
c) Cuir fabriqué avec des peaux de mouton et d'agneau brutes ou en croûte pré-tannée, non finies, de provenance étrangère	50 ct. par pied carré
d) Peau brute destinée à la fabrication de fourrures, fabriquée avec des peaux de mouton et d'agneau, indigènes ou importées	50 ct. par pied carré
e) Cuir fabriqué avec des cuirs de mouton et d'agneau de provenance étrangère, sortant des entreprises de délainage et des tanneries	20 ct. par pied carré

3. Des factures doivent être établies pour toutes les ventes. Toutes les autres transactions sont assimilées aux ventes.

4. Si les peaux de races ovine et caprine sont tannées, chamoisées ou corroyées, apprêtées à façon dans une tannerie, cette dernière est assujettie au versement des redevances et à l'obligation de grever la marchandise sur les factures de montants en question.

5. Les tanneries et les chamoiseries qui ne possèdent pas une machine à mesurer ont l'obligation de demander au Service fédéral du contrôle des prix des chabloniers afin de pouvoir établir le nombre de pieds carrés.

6. La redevance à verser à la caisse de compensation doit être mentionnée séparément sur les factures des tanneries ou chamoiseries après

l'addition des montants de vente avec la quantité totale en pieds carrés des peaux de mouton ou chèvre assujetties à la caisse de compensation.

7. Une copie doit être établie pour chaque facture. Sur les factures devront être mentionnés les provenances des peaux brutes et les choix. Les copies de factures de toutes les ventes de peaux de mouton et de chèvre de tous genres — établies depuis le 1^{er} jusqu'au dernier jour inclus de chaque mois — doivent être adressées au plus tard le 5 du mois suivant au Service fédéral du contrôle des prix, à Montreux.

8. Les copies des factures devront être accompagnées d'un bordereau en double expédition. Ces bordereaux seront mis à la disposition des intéressés par le Service fédéral du contrôle des prix. Vérification faite, ce service renverra un exemplaire du bordereau aux tanneries dûment visé.

9. Les bordereaux mensuels seront établis en ayant soin de tenir séparés les moutons des chèvres, chaque espèce sur un bordereau.

10. Dans des cas tout à fait spéciaux, le Service fédéral du contrôle des prix a le droit d'abaisser les redevances après examen de requêtes dûment motivées.

B. Redevances sur les cuirs qui sont fabriqués avec des peaux de veau de tous genres, de génisse, de cheval et de poulain (parties de peaux comprises).

11. A partir du 1^{er} mai 1942, les tanneries et chamoiseries ont l'obligation de grever de 20 ct. par pied carré toutes les ventes et livraisons de cuirs fabriqués avec des peaux de veau de tous genres, de génisse, de cheval et de poulain (tous genres de « cuir à dessus » et de doublures, destinés à la fabrication de chaussures et de maroquineries).

12. Des factures doivent être établies pour toutes les ventes. Toutes les autres transactions sont assimilées aux ventes.

13. Si les peaux de veau, de génisse, de cheval ou de poulain sont tannées, chamoisées, corroyées ou apprêtées à façon dans une tannerie, chamoiserie ou corroirie, ces dernières sont assujetties au versement des redevances et ont l'obligation de grever la marchandise sur les factures des montants en question.

14. Les prix des cuirs vendus au kilo ou par pièce doivent être calculés en pieds carrés. Les tanneries et les corroiries qui ne possèdent pas de machines à mesurer ont l'obligation de demander au Service fédéral du contrôle des prix des chabloniers afin de pouvoir établir le nombre de pieds carrés.

15. Sur les factures des tanneries, chamoiseries ou corroiries, la redevance à verser à la caisse de compensation — après addition des montants de vente — doit être mentionnée séparément, sous indication de la quantité totale (en pieds carrés) des cuirs assujettis à la caisse de compensation.

16. Une copie doit être établie pour chaque facture. La provenance de la marchandise doit y être mentionnée pour chaque cas. Le Service fédéral du contrôle des prix se réserve le droit de vérifier les copies des factures sur place.

17. Les montants des redevances facturées depuis le 1^{er} au dernier jour d'un mois doivent être réunis sur un bordereau spécial que fournira le Service fédéral du contrôle des prix, bordereau qui devra être soumis au dit service jusqu'au 5 du mois suivant. Première échéance, 5 juin 1942 au plus tard.

C. Dispositions générales concernant les redevances à verser à la caisse de compensation des cuirs.

18. Les redevances d'un mois devront être versées à la caisse de compensation jusqu'au 25 du mois suivant. Un intérêt de retard de 5 pour cent sera perçu.

19. Les marchands ont la faculté de transférer intégralement (en francs et centimes) sur leurs clients les redevances versées à la caisse de compensation. Les prix des marchandises provenant de stocks constitués aux anciennes conditions ne pourront être relevés en aucun cas.

20. Le Service fédéral du contrôle des prix veillera strictement à l'application des redevances sur les cuirs et peaux.

II. Dispositions concernant la compensation des prix.

21. Les redevances versées à la caisse de compensation des prix permettront à cette dernière:

- de ramener les prix des peaux de mouton brutes importées, sans laine, des peaux de mouton en croûte pré-tannée, non finies, des peaux de chèvre brutes et peaux de chèvre, en croûte pré-tannée, non finies, de provenance étrangère — destinées à la fabrication de tiges ou de doublures pour chaussures — au niveau de ceux des mêmes produits fabriqués avec des peaux indigènes;
- d'abaisser les prix — autant que le permettront les fonds disponibles — d'autres cuirs qui sont fabriqués avec des peaux brutes importées de même qu'éventuellement de certains cuirs importés destinés aux besoins du pays.

22. Tous les achats de peaux de chèvre et de mouton de provenance étrangère, brutes, non finies, sans laine, ainsi que les peaux de chèvre doivent être annoncés au Service fédéral du contrôle des prix, immédiatement après l'arrivage de la marchandise et dès que le prix de revient en sera connu. Toutes les pièces et documents originaux devront être soumis au Service fédéral du contrôle des prix.

23. Lorsqu'elles annonceront au Service fédéral du contrôle des prix les arrivages des marchandises, les tanneries ont l'obligation de l'informer à quel article seront destinées les peaux en question. En même temps, elles devront lui soumettre un calcul provisoire du prix de vente. En vertu de l'article 3 de l'ordonnance 9 de la Section du cuir, de la chaussure et du caoutchouc, cette dernière se réserve de répartir les cuirs et peaux importés aux conditions régissant l'emploi des cuirs et peaux étrangers.

24. Sur la base des données qui lui ont été soumises, le Service fédéral du contrôle des prix examine le droit à la compensation et se met en relation avec la tannerie intéressée au sujet de la compensation éventuelle.

25. Si des requêtes pour une compensation de prix ne sont pas acceptées, la tannerie intéressée a le droit de calculer son prix de vente sur la base du prix de revient effectif du pied carré brut.

26. Après la vente des cuirs assujettis à la compensation des prix, les tanneries ont l'obligation d'annoncer pour chaque mois leurs ventes au Service fédéral du contrôle des prix sur la base des factures en question. Ces rapports devront contenir les renseignements suivants:

Ventes	Nombre de peaux	Nombre de pieds carrés	Prix de vente
d'après les genres, les choix et les prix de vente des cuirs			

27. Sur la base de ces renseignements, le Service fédéral du contrôle des prix établit un décompte qui sera soumis, pour signature, à la tannerie en question. Après la rentrée de ce décompte, le montant de compensation sera versé.

III. Cuirots de mouton provenant des entreprises de délainage et des tanneries suisses.

28. Les entreprises de délainage et les tanneries suisses qui délainent les peaux de mouton et d'agneau de provenance étrangère n'ont aucun droit à la compensation des prix.

29. Les prix de vente des cuirots aux tanneries — marges bénéficiaires comprises — ne peuvent en aucun cas dépasser les prix maximums ci-après:

Cuirots de mouton ou d'agneau	Par pied carré de cuir fini	
	I ^{er} choix	II ^e choix
	80 ct.	75 ct.
	70 ct.	60 ct.

30. En cas de mauvais rendement dans les tanneries — qui ne correspondrait pas avec le prix par pied carré brut des taux précités — l'entreprise de délainage intéressée a l'obligation de ramener les prix du pied brut aux taux mentionnés sous chiffre 29 ci-dessus.

IV. Prix de vente de la laine des peaux de mouton et d'agneau sortant des établissements de délainage et tanneries suisses.

31. Les établissements de délainage et les tanneries ont l'obligation de soumettre au Service fédéral du contrôle des prix — avant toutes ventes de laine — le calcul des prix de revient de chaque lot délainé de peaux de mouton et d'agneau. De ces calculs devront ressortir:

- les prix de revient de la peau brute (document d'importation);
- les frais de délainage;
- le rendement des cuirots;
- les quantités de laine.

32. Toute vente de laine est interdite avant que le Service fédéral du contrôle des prix ait donné son accord sur la base des renseignements ci-dessus.

V. Contrevenant et entrée en vigueur.

33. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Nous vous renvoyons de plus à l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi qu'à l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée. De plus, le département fédéral de l'économie publique est en droit — conformément à l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché et sur proposition du Service fédéral du contrôle des prix et de la Section du cuir, de la chaussure et du caoutchouc de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail — d'ordonner le retrait ou la suspension partielle ou intégrale du contingent de répartition de cuirs et peaux indigènes.

34. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} mai 1942. Simultanément, les prescriptions n°s 535, du 28 juin 1941, 535 A, du 30 juillet 1941, 535 B, du 22 septembre 1941, et 535 C, du 6 décembre 1941, sont rapportées. Les décomptes de compensation pour les cuirs qui ont été livrés par les tanneries avant le 1^{er} mai 1942 sont établis d'après les dispositions précédemment en vigueur. 108. 12. 5. 42.

Ordinanza N. 49 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri concernente la vendita di derrate alimentari e foraggi

Modificazione dell'ordinanza N. 29 concernente l'approvvigionamento diretto in olii commestibili.

(Del 6 maggio 1942)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri ordina:

Art. 1. L'articolo 2, capoverso 1, dell'ordinanza N. 29 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 24 luglio 1941 concernente la vendita di derrate alimentari e foraggi (approvvigionamento diretto in olii commestibili) viene abrogato e sostituito dalla disposizione seguente:

Art. 2, cap. 1. Chi coltiva o raccoglie semi oleaginosi (papavero, noci, nocciolo, faggiuole, semi di soia, ecc.) ha diritto, all'anno e per persona nutrita nella sua economia domestica, a 10 kg di semi per la fabbricazione dell'olio commestibile, senza che la ragione che gli spetta sia per ciò comunque diminuita.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 15 maggio 1942.

108. 12. 5. 42.

Australien — Verkaufssteuer

(Vergleiche SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1941)

Laut einem Telegramm des Schweizerischen Generalkonsulats in Sydney hat die Verkaufssteuer (Sales tax) mit Wirkung ab 1. Mai 1942 erneut einige Abänderungen erfahren. So sind die für einzelne Waren bisher geltenden Ansätze von 10 und 20% auf 12½ bzw. 25% erhöht worden. Andererseits wurden alle Waren, die bis anhin einer Verkaufssteuer von 5% unterlagen, auf die Freiliste versetzt, d. h. dieselben sind nunmehr von der Verkaufssteuer vollständig befreit. 108. 12. 5. 42.

Portugiesische Kolonien — Organisation der Ausfuhr

Durch Dekret Nr. 31981 des portugiesischen Kolonialministeriums vom 25. April 1942 wird die Möglichkeit geschaffen, die Ausfuhr gewisser Kolonialerzeugnisse bestimmten Organisationen vorzubehalten, falls dies nötig sein sollte. Zugleich werden die Gouverneure der Kolonien ermächtigt, Waren zu beschlagnahmen, wenn dies im Interesse der Kolonien notwendig sein sollte. 108. 12. 5. 42.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Aktiengesellschaft Floreispinnerei Ringwald in Basel

Einladung zur 52. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 27. Mai 1942, vormittags 10 Uhr,
im Sitzungssaal der Basler Handelskammer, St.-Albangraben 8.

TRAKTANDEN:

- Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Berichtsjahr 1941.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1942.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Aktionäre ihre Aktien bis spätestens Samstag, den 23. Mai 1942, bei der Gesellschaft oder bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, zu hinterlegen.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 1941 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. Mai 1942 an bei der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Q 143

Der Verwaltungsrat.

Zent AG. Bern

Fabrik für Zentralheizungsmaterial, Ostermundigen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 28. Mai 1942, um 11 Uhr, im Hotel Schweizerhof, in Bern

TRAKTANDEN:

- Protokoll der Generalversammlung von 1941.
- Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz, des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastungserteilung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen vom 11. Mai 1942 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 11 der Statuten haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, wenigstens drei Tage vor der Versammlung gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz im Bureau der Gesellschaft, bei der Schweizerischen Volksbank in Bern und ihren Kreisbanken, der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen oder der Spar- und Leihkasse in Bern eine Zutrittskarte zu erheben. 256

Die Aktionäre werden höflich eingeladen, der Versammlung beizuwohnen oder sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen.

Bern, den 9. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du chemin de fer Vevey-Chexbres

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour mardi 26 mai 1942, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville de Vevey.

Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1941. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Nomination du conseil d'administration. Election des contrôleurs. Propositions individuelles. L 122

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à Vevey, au Crédit du Léman, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée.

HOLGES SA.

Messieurs les actionnaires de HOLGES SA. sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

le vendredi 29 mai 1942, à 14 heures 30, au siège social, Chemin de Grange-Falquet 48, à Chêne-Bougeries.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport du contrôleur des comptes.
- Votation sur les conclusions de ces rapports.
- Nomination d'un administrateur.
- Nomination d'un contrôleur des comptes.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire. Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés Chemin de Grange-Falquet 48, à la disposition de Messieurs les actionnaires. X 83

Le conseil d'administration.

VIRTUS SA.

Messieurs les actionnaires de VIRTUS SA. sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

le lundi 1^{er} juin 1942, à 15 heures, au siège social, Chemin de Grange-Falquet 48, à Chêne-Bougeries.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport du contrôleur des comptes.
- Votation sur les conclusions de ces rapports.
- Votation sur la continuation éventuelle de l'activité de la société.
- Nomination de deux administrateurs.
- Nomination d'un contrôleur des comptes.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire. Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés Chemin de Grange-Falquet 48, à la disposition de Messieurs les actionnaires. X 84

Le conseil d'administration.

Compagnie du chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix

Messieurs les actionnaires sont convoqués: **1. en assemblée générale ordinaire** pour le samedi 23 mai 1942, à 15 heures 30, à l'Hôtel du Paon, à Yverdon, avec l'ordre du jour suivant:

- Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
- Votations sur les conclusions de ces rapports, décharge au conseil d'administration ainsi qu'aux contrôleurs.
- Désignation des contrôleurs pour l'exercice 1942.

Le rapport de gestion, les comptes, le bilan et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège social à Yverdon.

2. en assemblée générale extraordinaire

qui se tiendra à l'issue de l'assemblée générale ordinaire, avec l'ordre du jour suivant: Revision des statuts.

Les cartes d'admission à ces deux assemblées peuvent être retirées avant le 21 mai 1942, sur l'indication des numéros d'actions, au siège social à Yverdon, à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et auprès de MM. Lombard, Odier et Cie, à Genève. Yv 6

Le conseil d'administration.

2. schweizerische Ausstellung für Neustoffe in Genf

PALAIS DES EXPOSITIONS

vom 26. Juni bis 6. Juli 1942

Einladung zur Beteiligung als Aussteller

- I. Abteilung: „Schweizerisches Schaffen und Sorgen in der Kriegszeit“ des Eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes.
- II. Abteilung: Neustoffe und Ersatzstoffe.
Untergruppen: Rückgewinnung (Öl usw.), Kunstleder, Kunstharze, Metalle, Papier und Karton, Brennstoffe, Elektroindustrie, Keramik, Baustoffe, Textilien, Nahrungs- und Genussmittel, chemische Produkte, Seifen und Reinigungsmittel, Landwirtschaft, Holz und Kork, Kautschuk, medizinische und pharmazeutische Produkte.
- III. Abteilung: Fahrzeuge, Generatoren und Treibstoffe.
Untergruppen: Fahrzeuge, Generatoren, Elektromobile, Akkumulatoren, Schmiermittel, Zubehör und Bestandteile.
- IV. Abteilung: Technisch-wissenschaftliche Neuschöpfungen und ihre industriellen Anwendungsmöglichkeiten.

Anmeldefrist: 20. Mai 1942.

Auskünfte und Reglement durch das Sekretariat, Place du Lac 1, Genf (Telephon 51900).

X 82

Der Präsident: R. Neeser.

Zu kaufen gesucht

jeder Posten altc

Briefordner

mit einwandfreier Mechanik. — Offerten mit Preisangabe und Quantum unter Chiffro **U 7583 Z** an **Publicitas Zürich.** Z 281

Sonderheft Nr. 41

Die schweizerische Nahrungsfettwirtschaft

Dieses Sonderheft umfasst im Format A 4 185 Seiten. Es kann vom Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, gegen Nachnahme von Fr. 6.45 bezogen werden.

Inventaire public - Sommation de produire

Par ordonnance du 6 mai 1942, M. le préfet du district de Moutier a accordé aux héritiers de

M. Charles Siegenthaler

en son vivant ancien député, ancien boucher et aubergiste à Courrendlin, où il est décédé le 12 avril 1942, le bénéficiaire d'inventaire.

Il a désigné le notaire soussigné pour procéder au dit inventaire, conjointement avec M. René Kohler, buraliste postal et maire à Courrendlin, en qualité d'administrateur.

Conformément aux dispositions des art. 580 et suivants du C.C.S., les créanciers et les débiteurs, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, sont sommés de produire leurs créances et de déclarer leurs dettes avec pièces à l'appui à la Préfecture du district de Moutier, dans le délai d'un mois soit jusqu'au 12 juin 1942, inclusivement, sous peine des suites légales du défaut (art. 590 du code civil suisse). S-t-11

Moutier, le 8 mai 1942.

Le notaire chargé de l'inventaire:
Raymond Degoumois, notaire.

Les rendez-vous d'affaires se font à

l'Hôtel-Château Bellevue, Sierre

Tel. 5 10 01.

S 17 F. Dénéreaz, Dir.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft Winterthur

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 11. Mai 1942 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1941 auf

Fr. 55.— netto pro Aktie

festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt von heute ab gegen Aushändigung des Aktien-coupons Nr. 26 an den Kassen sämtlicher Sitze und Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft, des Schweizerischen Bankvereins und der Schweizerischen Kreditanstalt. W 24

Winterthur, den 12. Mai 1942.

Die Direktion.

Produktion AG. Meilen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 26. Mai 1942, vormittags 11 Uhr 15, im Hotel Bellevue in Meilen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letztjährigen Generalversammlung.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle; Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1942.
5. Diverses.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Meilen auf. Dasselbst können auch Eintrittskarten für die Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz von heute an bezogen werden. Z 280

Zürich, den 12. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

République et Canton de Genève

Département des finances et contributions

Emprunt 4% Etat de Genève 1931

Les porteurs d'obligations 4% Etat de Genève 1931 sont informés que les 924 obligations suivantes sont sorties au tirage du 27 avril 1942 (11^e tirage):

3051 à 3100	22901 à 22950	28701 à 28750
10151 à 10200	23401 à 23450	29501 à 29550
11551 à 11600	24301 à 24350	29701 à 29750
15701 à 15750	25101 à 25150	32351 à 32400
17551 à 17600	25351 à 25400	33501 à 33550
19551 à 19600	28551 à 28600	34001 à 34050
34257 34283 34289 34304 34310 34311 34407 34411 34416		
34521 34537 34557 34568 34670 34719 34734 34739 34792		
34806 34920 34939 34943 34961 34974		

Ces obligations sont remboursables au pair en 1000 fr. contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, à partir du 1^{er} juillet 1942, à la caisse de l'Etat de Genève, ainsi qu'auprès des établissements de banque désignés à cet effet.

Obligations sorties aux tirages antérieurs et non présentées à l'encasement:

en 1939: 1946, 27880, 27881;
 en 1940: 2617, 2618, 9303, 9304, 9332, 9333, 9334, 9335, 9336, 20897, 20898, 20899, 20900, 21564, 24114, 24115, 27850;
 en 1941: 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 6645, 12808, 13258, 13287, 14611, 14612, 14634, 17015, 17016, 30247, 30248, 30249, 30250, 34855, 34985, 34997.

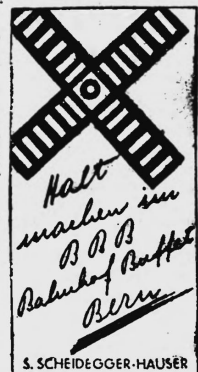
Genève, le 27 avril 1942.

Le Conseiller d'Etat
chargé du Département des finances et contributions:
F. FERRÉARD.

X 85

Montreux Hôtel EDEN

Gelobt. Neb. Kuraal. Mässig. Preise.



Bankag

Bank-Aktiengesellschaft

für Vermögensverwaltung und Wertschriftenverkehr

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 22. Mai 1942, nachmittags 4 Uhr, im Direktionszimmer der Bankag, Bahnhofstrasse 1, I. Stock, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung per 31. Dezember 1941 und des Berichtes des Verwaltungsrates, ferner des Berichtes der Kontrollstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
2. Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Wahlen.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Bericht des Verwaltungsrates liegen auf den Büreaux der Bankag zur Einsicht der Aktionäre auf.

Den Aktionären sind persönliche Einladungen mit eingeschriebenem Brief zugegangen.

Jeder Aktionär kann sich durch einen anderen Aktionär mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Z 283

Zürich, den 9. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

Pelzparadies Aktiengesellschaft in Zürich

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

Gestützt auf gerichtliche Verfügung werden die Aktionäre andurch zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 15. Mai 1942, 14 Uhr, im Bureau des Unterzeichneten, Bluntschlisteig 5, in Zürich 2, eingeladen.

Traktanden:

1. Abberufung der bisherigen Verwaltung, eventuell Annahme ihrer Demission.
2. Neuwahl der Verwaltung.

Die Aktionäre haben sich an der Versammlung über ihren Aktienbesitz auszuweisen. Z 262

Zürich, den 2. Mai 1942.

Der Notar des Kreises Enge-Zürich:
Hrch. Diener.